

Protokoll der Mitgliederversammlung am 20.03.2011 in Spielberg

Anwesend: Julia Feicht, Duygu Duran, Sophie Fendrich, Tasso Mund, Roland Mballa Onana,

Carina Schüssler, Matthias Schüssler, Rosa Schüssler, Traudel Mund, Dorothea Haas, Axel Bayer, Edgar Espejo, Philippa Mund, Markku Honkela, Anna Tolksdorf

Beginn: 15.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Die erste Vorsitzende Philippa Mund begrüßt die anwesenden Mitglieder. Es wird darüber abgestimmt, ob die Wahl des Vorstandes schon heute (und nicht wie ursprünglich geplant im Mai) stattfinden soll, da alle amtierenden Vorstandsmitglieder anwesend sind. Die Wahl des Vorstandes wird in die Tagesordnung aufgenommen. Die Annahme der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Bericht zu unseren Schützlingen

- Steven Carrasco benötigt eine weitere Anpassung seiner Prothesen. In Ecuador ist genug Vermögen vorhanden, um diesen Eingriff zu finanzieren.
- Ein Teil der gespendeten Hörgeräte ist bereits an bedürftige Kinder verteilt worden.

TOP 3: Bericht der Schatzmeisterin, Wahl der Kassenprüfer

- Die Schatzmeisterin Dorothea Haas berichtet über den Verlauf des vergangenen Jahres.

Insgesamt war das Jahr 2010 sehr erfolgreich und der Verein konnte sich über zahlreiche teils sehr hohe Spenden freuen.

Der Anteil der Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge beläuft sich leider nur auf 14,61 % weswegen verstärkt Mitglieder geworben werden sollen (siehe TOP 5) Als sehr rentabel hat sich die sogenannte „Praxiskasse“ in der Praxis von Traudel Mund erwiesen. In Zukunft sollen ähnliche Spendenkassen im Raum Karlsbad verteilt werden

(siehe TOP 4).

Leider ist der Anteil durch Rückbelastungen immer noch sehr hoch. Am 28. Februar

2011 wurden die Mitglieder informiert, dass die Mitgliedsbeiträge eingezogen werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben Bescheid zu sagen, sollte ihr Konto nicht gedeckt sein. Es gab einige Rückmeldungen und wir hoffen, dass der Anteil der Rückbelastungen verringert werden kann.

- Markku Honkela und Axel Bayer stellen sich zur Wahl als Kassenprüfer. An der Wahl nehmen 12 Mitglieder teil.

Wahlergebnisse:

- Axel Bayer wird mit 10 Stimmen und 2 Enthaltungen zum Kassenprüfer gewählt.
- Markku Honkela wird mit 11 Stimmen und einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 4: Vergangene und zukünftige Aktionen

- Durch die Schulkonzerte am Gymnasium Karlsbad konnten insgesamt 313 € eingenommen werden. Um weiterhin einen Verkaufsstand auf den Konzerten zu organisieren, werden jedoch Freiwillige benötigt, die den Kontakt zur Schulleitung pflegen können und am besten auch selbst noch an der Schule sind. Carina Schüssler erklärt sich bereit zu helfen. Außerdem beschließen Duygu Duran und Philippa Mund im Laufe der Woche die Schule zu besuchen, um mit dem Schulleiter zu sprechen und um „Nachwuchs“ zu werben.
- Der Verkauf bei „Das Fest“ 2010 verlief insgesamt eher schleppend konnte aber trotzdem mit einem plus von 155€ abgeschlossen werden. Grund für den geringen Gewinn war wahrscheinlich der Standort auf dem Festgelände sowie die Tatsache, dass der Verein im Stadtgebiet noch recht unbekannt ist. Es wird einstimmig beschlossen auf einen Verkaufsstand beim Fest 2011 zu verzichten und sich auf andere Aktionen zu konzentrieren.
- Der Verkauf beim Karlsbader Weihnachtsmarkt war sehr erfolgreich weswegen der Verein auch 2011 auf dem Markt vertreten sein wird. Markku Honkela und Philippa Mund werden im Sommer neue Ware importieren.
- Traudel Mund hat in ihrer Praxis Informationsmaterial ausgelegt und eine Spendendose aufgestellt. Auch übrig gebliebene Weihnachtsmarktware wurde dort verkauft.
Da diese Art der Spendensammlung sehr erfolgreich ist, wird über weitere, ähnliche Möglichkeiten Spendengelder zu sammeln nachgedacht. Es wird angeregt andere Arztpraxen sowie Karlsbader Einzelhändler zu involvieren.
- In Konstanz findet am 2. Und 3. Juli 2011 ein „Nachtflohmart“ statt, an dem der Verein mit einem Verkaufsstand vertreten sein wird. Axel Bayer hat bereits Kontakt mit dem Stadtmarketing Konstanz aufgenommen, um einen Erlass der Standgebühr zu bewirken.
Auf dem Flohmarkt darf keine Neuware verkauft werden, weswegen ein Verkauf von

ecuadorianischer Ware nicht möglich ist. Alle anwesenden Mitglieder erklären sich daher

bereit Flohmarktartikel zu sammeln.

Ein Vorbereitungskreis übernimmt die genaue Organisation des Flohmarkts. Die Aktion wird filmisch dokumentiert.

- Am 4. Und 5. Juni 2011 findet in Spielberg ein Dorffest statt. Philippa Mund und Duygu Duran haben an der Vorbesprechung teilgenommen und informieren die Mitglieder. Es wird beschlossen an dem Fest teilzunehmen und alkoholfreie und alkoholische Cocktails zu verkaufen sowie einen Informationsstand zu errichten. Dorothea Haas und Julia Feicht erklären sich bereit, die Organisation zu übernehmen.
- Die Grundschule Spielberg veranstaltet im Sommer einen Spendenlauf und hat sich bereit erklärt die eingenommenen Spenden an den Verein weiterzuleiten. Genauere Informationen bezüglich des genauen Ablaufs folgen.
- Traudel Mund schlägt vor, am 21. Mai 2011 einen Garagenflohmarkt zu organisieren. Der Erlös wird dem Verein zukommen. Sie erhält Unterstützung von Rosa Schüssler und weiteren Mitgliedern.
- Da der Verkauf von Ware in der Praxis von Traudel Mund sehr gut funktioniert hat und auch die Spendenbox gut von den Patienten gefüttert wird, sollen weitere Arztpraxen sowie Einzelhändler in Karlsbad angesprochen werden, um den Verein zu unterstützen.

Vorgestellt wird auch die Idee, dass Kunden ihr Wechselgeld spenden („Ihr Wechselgeld für Kinder in Ecuador“ o.ä.). Matthias Schüssler erklärt sich bereit eine DinA4- Übersicht des Vereins zu erstellen, die neben die Spendenboxen gestellt werden kann.

Philippa Mund organisiert das Basteln von Spendenboxen.

- Sophie Fendrich regt an, einen Kuchenverkauf in der Innenstadt von Konstanz zu organisieren. Der Vorschlag wird begeistert aufgenommen und Axel Bayer erklärt sich bereit bei der Stadt nach einem Termin zu fragen. Es wird darauf Wert gelegt den Kuchenverkauf noch vor der großen Sommerhitze zu veranstalten.

TOP 5: Sponsoring und Mitgliederwerbung

- Derzeit hat der Verein insgesamt 48 Mitglieder. Darunter 6 Fördermitglieder. Da die Mitgliedsbeiträge eine feste Einnahmequelle darstellen, wird überlegt wie weitere Mitglieder gewonnen werden können. Außerdem werden verschiedene Möglichkeiten der Sponsorenwerbung besprochen.
- Axel Bayer, Sophie Fendrich und Philippa Mund erklären sich bereit zu Beginn des kommenden Semester an der Uni Konstanz die Studenten zu informieren und neue Mitglieder zu werben.

- Duygu Duran und Philippa Mund erklären sich bereit im Verlauf der Woche das Gymnasium Karlsbad zu besuchen, um mit der Schulleitung zu sprechen, um evtl. Einen Termin zu vereinbaren an dem neue Schüler „rekrutiert“ werden können.
- Traudel Mund erklärt sich bereit „Storch & Beller“ (Karlsruher Sanitätshaus) anzusprechen und um Unterstützung zu bitten.

TOP 6: Vorstandswahlen

Matthias Schüssler übernimmt die Moderation der Wahl. 14 Mitglieder nehmen an der Wahl teil. Zunächst wird mit 10 Stimmen und 4 Enthaltungen für eine Entlastung des Vorstands gestimmt. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder sind bereit erneut zu kandidieren. Es gibt keine Gegenkandidaten. Es findet eine offene Wahl per Handzeichen statt. Wahlergebnisse:

- Philippa Mund wird einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt (13 Stimmen pro, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen)
- Julia Feicht wird einstimmig zur 2. Vorsitzenden gewählt (13 Stimmen pro, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen)
- Anna Tolksdorf wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt (13 Stimmen pro, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen)
- Dorothea Haas wird einstimmig Schatzmeisterin gewählt (13 Stimmen pro, 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen)

Alle Kandidatinnen nehmen die Wahl an. Der neue Vorstand ist gewählt.

TOP 7: Sonstiges

- Das facebook Profil des Vereins soll verstärkt genutzt werden, um neue Mitglieder zu werben, Veranstaltungen anzukündigen und den Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- Bisher wurde das Forum der homepage kaum genutzt, da auch nicht alle angemeldet sind. In Zukunft soll das Forum als Organisationsplattform genutzt. Daten werden weiterhin per email weitergeleitet. Es wird geklärt, ob es möglich ist eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn auf einen Forumsbeitrag geantwortet wird.
- Es wird angeregt regionale Radio- und Fernsehsender zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Der Vorschlag wird aufgenommen, soll jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt genauer diskutiert werden, da die Priorität zunächst auf den kommenden Aktionen liegt.